Gemeinde FRITZENS

Zl. GR/007/2023

Protokoll

der Sitzung des Gemeinderates

vom 14.12.2023

Beginn: 19:00 Uhr **Ende: 19:54 Uhr**

Anwesende:

Bgm.	Ing. Markus Freimüller	
Bgm. Stv.	Daniela Pfurtscheller	
GV	Dipl.-Ing. (FH) Richard Schwaninger, MSc	
GV	Ing. Stanislaus Schwarzenauer	
GV	Elmar Spiß	
GR	Romana Brugger	
GR	Markus Embacher	
GR	Helmut Gantschnigg	
GR	Magdalena Kirchner	
GR	Dietmar Mair	
GR	Thomas Ortner	
GR	Robert Sporer	
GR	Birgit Wechselberger	
GR	Ernst Zalesky	
GR. Ersatz	Thomas Zimmermann	Vertretung für Frau Katharina Strasser

Entschuldigte:

GR	Katharina Strasser

Weitere Anwesende:
Gemeindebedienstete
Ortschronistin und Ortschronist
Alt-Bgm. und Alt-Amtsleiter
2 Mitbürger

Schriftführer:
Michael Kienzler

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 06.11.2023
2. Kassaüberprüfung durch den Überprüfungsausschuss
3. Voranschlag 2024 mit MFP 2024-2028
4. Fahrverbot Ortsteil Egge
5. Tonnagebeschränkung über 7,5 Tonnen - Gemeindeverbindungsstraße Fritzens - Terfens (Austraße)
6. Pachtvertrag Trainingsplatz - Narr Johann (Weber)
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges
9. Anstellung - Stützkraft Kinderkrippe

SITZUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE

Bgm. Ing. Markus Freimüller begrüßt die Anwesenden. Besonders möchte er die Bediensteten der Gemeinde sowie die Dorfchronistin, Andrea Egger-Riedmüller, den Dorfchronisten, Adolf Höpperger, Elisabeth Schwaninger, den Alt-Bgm. Josef Gahr und den Alt-Amtsleiter Werner Elsässer begrüßen.

Entschuldigt ist Frau GR Katharina Strasser (Vertreter: GR-Ersatz Thomas Zimmermann).

Bgm. Ing. Markus Freimüller stellt somit die Beschlussfähigkeit fest.

Er bittet um Beschluss des Gemeinderates, den Punkt 9. Anstellung - Stützkraft Kinderkrippe gemäß § 36 Abs. 3 TGO 2001 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Punkt 9. unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 06.11.2023

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 06.11.2023 wurde per Mandatar-Infoportal allen Gemeinderäten zur Verfügung gestellt

Beschluss:
Das Protokoll vom 06.11.2023 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Kassaüberprüfung durch den Überprüfungsausschuss

Der Obmann GR Dietmar Mair berichtet über die am 12.12.2023 durchgeführte 4. Prüfung. Anwesend waren alle Mitglieder des Prüfungsausschusses und er selbst, entschuldigt war GR Katharina Strasser und GR Romana Brugger diese wurden durch GR Markus Embacher und GV Elmar Spiß vertreten.
Er berichtet über die aktuellen Kassa- und Bankkontenstände und kurz über die Bestandsaufnahme. Es gab keine Abweichungen zu den Aufzeichnungen.
Die Überprüfung der Belege erfolgte stichprobenartig. Die offenen Posten betragen ca. 15 TEUR. Ebenfalls überprüft wurde auch die Handkasse. Es gibt keine Beanstandungen.

Bezüglich der offenen Posten würde der Überprüfungsausschuss vorschlagen, künftig das Inkasso über den AKV zu machen. Dies wird auch in anderen Gemeinden so gehandhabt und die Kosten für die Gemeinden sind überschaubar (ca. 240,- EUR p.a.).
Bgm. Ing. Markus Freimüller: er hat im Rahmen seiner gesetzlichen Möglichkeiten die Beauftragung bereits genehmigt.
Ein Dank geht an den gesamten Überprüfungsausschuss sowie Brigitte Egger-Riedmüller für die Zusammenarbeit.

Beschluss:
Der Bericht der Überprüfungsausschusses wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

3. Voranschlag 2024 mit MFP 2024-2028

Aufgrund der bereits durchgeführten Budgetvorbesprechung, werden nicht alle Details verlesen.

Folgende Punkte werden von Bgm. Markus Freimüller detaillierter dargestellt:

- Investitionen 2024: Tiefbrunnen ca. EUR 1 Mio., Ankauf Swarovski-Grundstück ca. 350 TEUR, Umbau Kinderkrippe ca. 140 TEUR, Spielplatzerweiterung ca. 40 TEUR, Asphaltierungen ca. 82 TEUR, Instandhaltung Tiefgarage-Gemeindezentrum ca. 100 TEUR.
  Anzumerken ist, dass der Umbau der Kinderkrippe sowie die Asphaltierungen über Förderungen finanziert werden.
- Der Ergebnishaushalt beträgt +93 TEUR, die Aufwände sind um 500 TEUR gestiegen, die Mehrerträge entstehen primär aus Bedarfszuweisungen sowie dem Grundverkauf für die Siedlungserweiterung
- Operativ gibt es ein Plus von ca. 550 TEUR, der Netto-Finanzierungssaldo beträgt ca. minus 744 TEUR, Für den Ankauf des Grundstückes und den Tiefbrunnen sind Darlehen aufzunehmen (ca. 400 TEUR Tiefbrunnen, ca. 350 TEUR Ankauf Grundstück)
- Es gibt 75 TEUR weniger Abgabenertragsanteile und ca. 117 TEUR mehr Ausgaben in den Bereichen Flüchtlingshilfe, Jugendwohlfahrt, Rettungsdienst, u.a.
- Die bestehenden Darlehen werden kurz erläutert.
- Zum Neubau ÖBB-Bahnhof: die Bedarfszuweisungen für die Jahre 2024 bis 2026 werden über Wattens abgerechnet. Fritzens bekommt diese direkt, Wattens sammelt diese von den restlichen Gemeinden ein und gibt Fritzens den notwendigen Anteil zur Abdeckung der Kosten. Es wird die sehr gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Wattens hervorgehoben.

Bgm. Ing. Markus Freimüller bedankt sich bei Brigitte Egger-Riedmüller für die Budgetarbeiten und hervorragende Unterstützung. Die Budgeterstellung war dieses Jahr nicht einfach, aber es handelt sich hier um grundsolides Budget.

GR Ernst Zalesky: möchte ein Resümee der letzten 30 Jahre machen. Die Budgets hat er nicht immer so bekommen, wie er sie wollte. Er wird aber auch dieses Budget nicht ablehnen. Er sieht aber die Notwendigkeit, die GemNova zu erwähnen. Wir haben ja als einzige Gemeinde keinen Beschluss zur Erhöhung gefasst, wollten aber nicht aus dem Gemeindeverband austreten. Das Statement unseres Bürgermeisters war, „dass Fritzens kein gallisches Dorf wäre“. Mittlerweile wollen jedoch auch 5 weitere Gemeinden austreten. Somit wäre Fritzens kein gallisches Dorf mehr. Die Bürger bezahlen die Insolvenz (nicht Konkurs). Die beschlossene Beitragserhöhung schützt nur die Verursacher – es gibt keine Konsequenzen. Es ist mittlerweile eine Kunst, ein Budget ausgeglichen zu erstellen. Wir haben das Glück, dass es bei uns geht. Er wünscht sich auch mehr Autonomie der Gemeinden. Es kann nicht sein, dass das Land ein Öffi-Ticket für alle Landes- und Gemeindebediensteten beschließt, ohne die Gemeinden zu fragen

und die Kosten bei den Gemeinden zu lassen. Auch im Leader-Programm fließen Tausende Euros, für die wir von der EU nichts bekommen. Oder auch bei einem Plus von 33% bei der Flüchtlingshilfe wird die Gemeinde nicht gefragt – das Land beschließt einfach. Sein Wunsch ist es, dass die Gemeinden autonomer und autarker handeln und mutiger Beschlüsse fassen. Auch wurden Beiträge der GemNova rückwirkend erhöht – das ist rechtlich nicht korrekt. Aber keine Gemeinde klagt hier. Und dann sagt der ÖVPler Jakob Wolf genau das Gegenteil, wenn es um die rückwirkenden Kürzungen der Gehälter von Landespolitikern geht – dies sei nicht möglich.

GV DI(FH) Richard Schwaninger: es ist ein intensives Budget mit dem Mammutprojekt Tiefbrunnen. Dies ist eine große Herausforderung für das nächste Jahr.

Bgm. Markus Freimüller bittet um Zustimmung zum Budgetentwurf 2024 sowie des MFP 2024 – 2028.

Zusätzlich zum Beschluss des Budgets soll auch beschlossen werden, dass Budgetabweichungen größer 15 TEUR gesondert zu erläutern sind.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem vorliegenden Budgetentwurf 2024 sowie dem mittelfristigen Finanzplan 2024 – 2028 die Zustimmung zu erteilen.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass Budgetabweichungen über € 15.000,- gesondert zu erläutern sind.

4. Fahrverbot Ortsteil Egge

Die Gemeinde Fritzens wurde darauf hingewiesen, dass das Fahrverbot für Kraftfahrzeuge im gesamten Verlauf der Straße Egge nie beschlossen bzw. vom Land Tirol (da bezirksübergreifend) verordnet wurde.
Es wurde daher ein Gutachten bei Hrn. Ing. Helmut Hirschhuber in Auftrag gegeben.

Dieses hat als Ergebnis, dass ab der Abzweigung Straße Richtung Gnadenwald – Egge bis zur Gemeindegrenze ein „Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge“ mit dem Zusatz „ausgenommen Anrainerverkehr“ gerechtfertigt ist.

Das Fahrverbot wird auch von der Gemeinde Terfens in die gegengesetzte Richtung beschlossen.
Zusammen mit der Gemeinde Gnadenwald (Grundbesitzer im Bereich Abzweigung Straße Richtung Gnadenwald und Egge) wird dieses Fahrverbot anschließend beim Land Tirol beantragt werden.

Der Gemeinderat wird daher gebeten, den entsprechenden Beschluss zu fassen.

GR Thomas Ortner: ist die Straße öffentliches Gut? Wenn ja, zahlt jeder für die Erhaltung, aber nicht jeder darf sie benutzen.

Bgm. Ing. Markus Freimüller: die Straßenbreite ist laut Gutachten nicht für eine normale Straßenbenutzung vorgesehen, daher das Fahrverbot für ein- und mehrspurige Kraftfahrzeuge mit der Ausnahme des Anrainerverkehrs.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig das „Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge“ mit der Zusatztafel „ausgenommen Anrainerverkehr“ auf der Straße Egge ab Abzweigung Straße Richtung Gnadenwald – Egge bis zur Gemeindegrenze.

5. Tonnagebeschränkung über 7,5 Tonnen - Gemeindeverbindungsstraße Fritzens - Terfens (Austraße)

Die Gemeinde Fritzens wurde darauf hingewiesen, dass das „Fahrverbot für Fahrzeuge mit über 7,5 t Gesamtgewicht“ auf der Verbindungsstraße Fritzens-Terfens (Austraße) entlang der Bahnstrecke zwischen Beat The Street und der Gemeindegrenze nie beschlossen bzw. vom Land Tirol (da bezirksübergreifend) verordnet wurde.
Grundlage für die Tonnagenbeschränkung ist der Servitutsvertrag zwischen der Gemeinde Fritzens, der Gemeinde Terfens und der ÖBB, in welchem vermerkt ist, dass die Befahrung dieser Straße (ist im Eigentum der ÖBB) nur geduldet wird, wenn ein „Fahrverbot für Fahrzeuge mit über 7,5 t Gesamtgewicht“ verordnet wird.

Der Gemeinderat wird daher gebeten, den entsprechenden Beschluss zu fassen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig das „Fahrverbot für Fahrzeuge mit über 7,5 t Gesamtgewicht“ auf der Verbindungsstraße Fritzens-Terfens (Austraße) im Bereich nach dem Beat The Street bis zur Gemeindegrenze.

6. Pachtvertrag Trainingsplatz - Narr Johann (Weber)

Im Zuge der Regelung der Pachtverhältnisse bzgl. des Trainingsplatzes des SV Fritzens wurde bereits mit der Gemeinde Baumkirchen ein Pachtvertrag ausverhandelt und abgeschlossen.

Dies soll nun auch mit dem weiteren Besitzer, Narr Johann, geschehen.

Der Pachtvertrag ist analog zu jenem mit der Gemeinde Baumkirchen aufgebaut.

Der Pachtzins beträgt EUR 900,- pro Monat für ca. 6.474 m².

Der Gemeinderat wird gebeten, dem Pachtvertrag zuzustimmen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Pachtvertrag mit Hrn. Narr Johann bzgl. des Trainingsplatzes des SV Fritzens abzuschließen.

7. Bericht des Bürgermeisters

- Nach alter Tradition werden die statistischen Daten der Gemeinde vorgelesen

- Er dankt dem Gemeinderat für die sehr gute Zusammenarbeit und das lösungsorientierte Handeln. Auch ein Dank geht an das gesamte Personal für seine Höflichkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft in der täglichen Arbeit mit Mitbürgern, Kindern und Eltern.

- Er bedankt sich beim scheidenden Ortschronisten Adolf Höpperger und übergibt ein kleines Geschenk. Gleichzeitig bedankt er sich bei der neuen Ortschronistin, Andrea Egger-Riedmüller, für die Bereitschaft diese Aufgabe zu übernehmen. Beide bedanken sich für die Ehrung. Adolf Höpperger wird uns als „Konsulent“ auch weiterhin erhalten bleiben.

- Er spricht ein Lob an die Mitarbeiter des Bauhofs für den hervorragenden Winterdienst aus.

- Zum Bahnhofsneubau:
    - Der neue Zugang zum Steg wurde freigegeben, dieser hat eine wesentliche Verbesserung gebracht
    - Die Fahrplanänderung sorgen für große Aufregen – es sind aber bereits Gespräche mit dem Land Tirol / VVT im Gange
    - Es gibt nun eine weitere Parkmöglichkeit bei OVIS-Fläche (westlich des W.I.R)

- Gewerbeflächen Teissl/Wehle und Swarovski: hier gibt es noch nichts Neues

- Aviso:
    - Termin mit der Fa. AEP und einem Hygienelabor im Januar bzgl. des Tiefbrunnens
    - Der technische Ausschuss wird zusammen mit dem Gemeindevorstand im Januar eine Sitzung abhalten.
    - Ebenfalls im Januar (oder auch Februar) soll es eine Gemeinderats-Klausur im Fritzner Hof geben.

Bgm. Ing. Markus Freimüller bedankt sich nochmals bei allen und wünscht schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Der Gemeinderat wünscht allen schöne Weihnachten.
- GV DI(FH) Richard Schwaninger: bedankt sich nochmals für den konstruktiven Austausch im Gemeinderat
- GR Birgit Wechselberger wünscht allen vor allem viel Gesundheit.

- GR Ernst Zalesky: stellt fest, dass die Weihnachtsfeier sicher länger dauern wird als seine Wortmeldung. Er möchte sich bei Bürgermeister im Namen der Geehrten für die Verleihung der Ehrennadel des Landes Tirols bedanken. Ein Danke auch an die Mitarbeiter des Bauhofs, dass sie die Folgeschäden am Inn nach dem Hochwasser so schnell beseitigt haben. Die Harmonie im derzeitigen Gemeinderat ist nicht selbstverständlich – er bedankt sich dafür. Nun freut er sich auf einen schönen Abend. Alle Wünsche sollen in Erfüllung gehen (nicht ökonomische, sondern gesundheitliche/soziale).
- GR Markus Embacher: fragt, ob ein Spiegel bei der Kreuzung Seitweg möglich wäre. Auch wäre er dafür, dass die gelben Säcke wieder bei Gemeinde abgeholt werden können, da hier die Öffnungszeiten besser wären.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: wir werden dies diskutieren.
  GR Markus Embacher wünscht allen frohe Weihnachten.
- GR Dietmar Mair: Als Obmann des Überprüfungsausschusse möchte er sich bei diesem bedanken. Vor allem ein Dank an Brigitte Egger-Riedmüller für die professionelle und kompetente Arbeit, die sie leistet. Er wünscht allen schöne Weihnachten.
- Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller: dankt dem Sozialausschuss. Ergänzend zur Statistik des Bürgermeisters möchte sich noch folgendes erwähnen: es gab 40 Besuche des Sozialausschusses bei Gratulationen zu runden Geburtstagen – dies funktioniert im Ausschuss super. Weiters gab es 8 Hochzeitjubiläen. Sie möchte auch Bgm. Ing. Markus Freimüller für die tolle Zusammenarbeit danken und freut sich auf einen schönen Abend.
- GV Stanislaus Schwarzenauer: auch er möchte seinem Ausschuss danken und vor allem den Obleuten der Vereine. Er wünscht dem Gemeinderat und den Bediensteten schöne Weihnachten. Eine Ansage in eigener Sache hätte er noch: am Samstag findet das Adventstandl der Schützen statt – es gibt Glühwein und Zillertaler Krapfen. Das Geld wird für die Renovierung des Kriegerdenkmals benutz. Weiters freut er sich auf den 16.6.2024 – Feier in Natz-Schabs.
- Bgm. Ing. Markus Freimüller: er beendet die öffentliche Sitzung und bedankt sich noch beim Christkindl für die ausgeteilten Süßigkeiten.

9. Anstellung - Stützkraft Kinderkrippe

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig Frau Sarah Conti als Stützkraft in der Kinderkrippe im Ausmaß von 20 Wochenstunden, das sind 50% der Vollzeitbeschäftigung, anzustellen.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Bgm. Markus Freimüller bei den Anwesenden und beschließt die Gemeinderatssitzung.

Dieses Protokoll besteht aus 9 Seiten

Es wurde gelesen, genehmigt und gefertigt.

Fritzens am 15.12.2023

Der Bürgermeister:

.....
(Ing. Markus Freimüller e.h.)

Gemeinderat:

.....
(Helmut Gantschnigg e.h.)

Gemeinderat:

.....
(Elmar Spiß e.h.)

Der Schriftführer:

.....
(Michael Kienzler e.h.)